

Einladung zum Solidaritäts- und Gedenkgottesdienst zur Situation in Katar

Wenn über die bald beginnende Fußballweltmeisterschaft berichtet wird geht es nicht nur um den Sport, sondern vielmehr um die Menschenrechte. Daher möchte ich Sie ganz herzlich einladen, den im Zuge der Vorbereitungsarbeiten auf die Fußball-WM verstorbenen Arbeiter:innen zu gedenken und für die Menschen in Katar zu beten, die weiterhin in prekären Arbeitsverhältnissen in Katar leben.

Dass es während der Vorbereitungen auf die Fußballweltmeisterschaft in Katar nicht nur im Baugewerbe zu Menschenrechtsverletzungen gekommen ist, zeigt unter anderem folgendes Beispiel:

Die Filipina Jeannie Dizon wurde mit falschen Versprechungen als Hausangestellte in Katar angeworben. Dort musste sie an sieben Tagen in der Woche für 15 Stunden am Tag arbeiten. Ihr Stundenlohn betrug dabei umgerechnet einen Euro. Als der Hausherr sie sexuell belästigte, floh sie zurück in die Philippinen. So wie Jeannie Dizon ergeht es vielen der rund 173.000 ausländischen Haushaltshilfen in Katar. Sie leiden nicht nur unter ausbeuterischen Arbeitsverhältnissen und einem Mindestlohn, der nicht zum Überleben reicht, sondern oft auch unter sexuellen Übergriffen. Zeigen die Frauen ihre Peiniger an, riskieren sie selbst eine strafrechtliche Verfolgung. Im Falle einer Verurteilung drohen ihnen Peitschenhiebe und eine Gefängnisstrafe.

Unterstützen Sie die Petition
an Außenministerin Baerbock:

FRAUEN SCHÜTZEN IN KATAR



Jetzt mitmachen unter
www.missio-hilft.de/katar

#frauenschuetzeninkatar



Lassen Sie und unsere Verbundenheit im Gebet ausdrücken und gemeinsam mit den Diözesanverbänden von kfd und KAB **“Unrecht beim Namen nennen“** und eine Petition von missio unterstützen, die auf die Verletzung von Menschenrechten in Katar hinweist.

Dazu findet am **20.11.2022** um **17.30 Uhr** in der Propsteikirche St. Gertrud, Auf der Kirchenburg 2 in 44866 Bochum ein Solidaritäts- und Gedenk-Gottesdienst statt.

Ich würde mich freuen mit Ihnen gemeinsam diesen Gottesdienst zu feiern!

Ihr Weihbischof Ludger Schepers